

Janinie Binngießer

Tierschutzerziehung im Biologieunterricht der Sekundarstufe I
(Klasse 5) Schülervorwissen & –einstellungen, Methoden &
Schwerpunkte unterrichtlicher Umsetzung und Evaluation verschiedener
Unterrichtskonzepte

Ausgehend von der Hypothese, dass durch Tierschutzerziehung bei Schülern tierschutzgerechte Einstellungen gefördert werden, die Ausprägung von Mitgefühl und Verantwortung gestärkt sowie der richtige Umgang mit Lebewesen gelernt werden können, sollen Untersuchungen zu folgenden Schwerpunkten durchgeführt werden:

- 1) Untersuchung der Praxis der unterrichtlichen Umsetzung des Tierschutzthemas im Biologieunterricht durch Befragung von Biologielehrern und Biologielehramtsstudenten sowie Analyse von Lehrbüchern, Lehrplänen und ggf. vorhandenen Materialien;
- 2) Erfassung des Vorwissens und der Einstellungen von Schüler (Klassenstufe 5) zu tierschutzrelevanten Themenbereichen (z.B. Haltung von Nutztieren);
- 3) Entwicklung, unterrichtliche Erprobung und Evaluation von Unterrichtseinheiten, die auf folgenden Konzepten beruhen: sachlich-neutrales Konzept, Konzept der Abschreckung und emotional-ethisches Konzept. Es soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit Einstellungen und Wissen der Schüler durch die verschiedenen Konzepte nachhaltig gefördert werden können und inwieweit Schüler durch Tierschutzerziehung zu einem verantwortlichen Handeln gegenüber Tieren angeregt werden können.

Die gewonnenen Erfahrungen sollen bei der Formulierung von Vorschlägen zur methodischen und inhaltlichen Gestaltung effektiveren Tierschutzunterrichts beitragen.